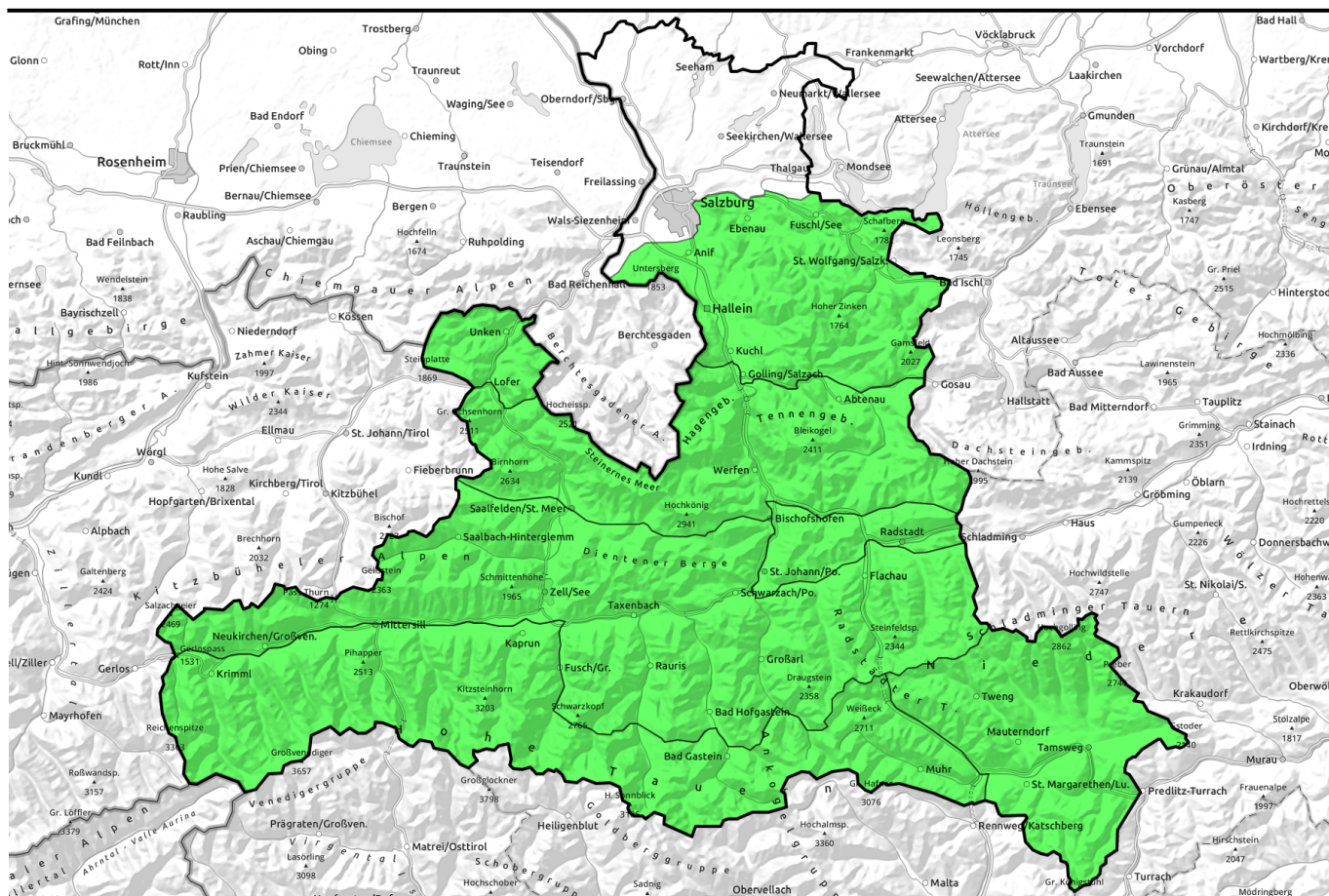





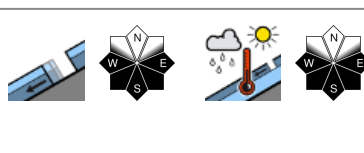


29.03.2022, Vormittag



Noch unverändert: Frühlingsverhältnisse, Tagesgang auf MÄßIG

	<p>Nockberge, Untersbergstock, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Pongauer Grasberge, Niedere Tauern Süd</p>	
	<p>Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Dientner Grasberge, Niedere Tauern Nord, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Nord</p>	
	<p>Tennengebirge, Gosaukamm, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Loferer und Leoganger Steinberge, Großvenedigergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Nord, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Ankogelgruppe, Muhr</p>	

Lawinprobleme



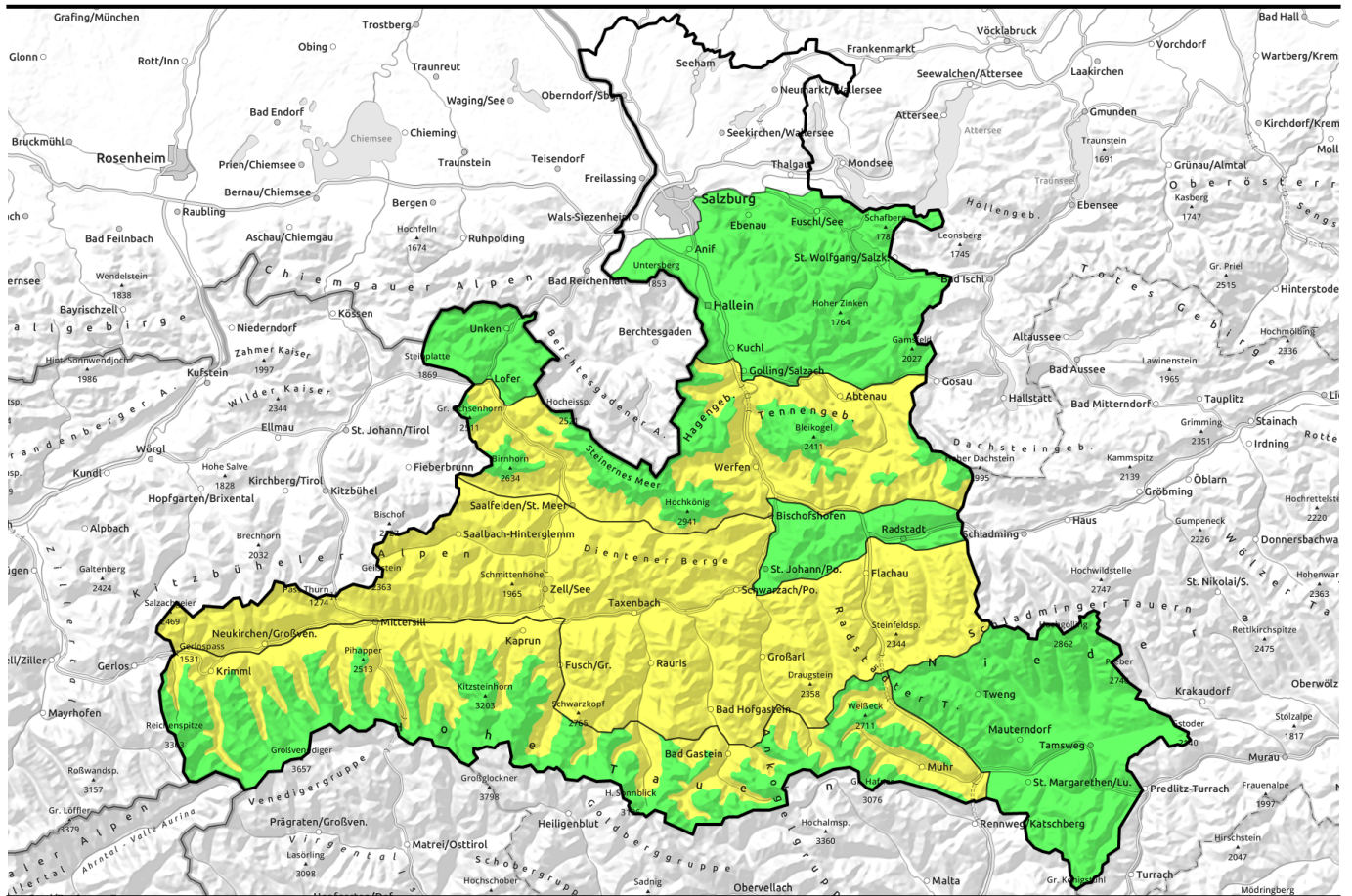
Gefahrenstufen








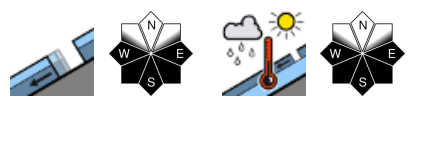
Exposition



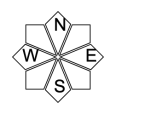


29.03.2022, Nachmittag



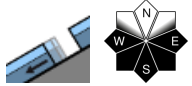
Noch unverändert: Frühlingsverhältnisse, Tagesgang auf MÄßIG

	<p>Nockberge, Untersbergstock, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Pongauer Grasberge, Niedere Tauern Süd</p>	
	<p>Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Dientner Grasberge, Niedere Tauern Nord, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Nord</p>	
 2400 m	<p>Tennengebirge, Gosaukamm, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Loferer und Leoganger Steinberge, Großvenedigergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Nord, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Ankogelgruppe, Muhr</p>	

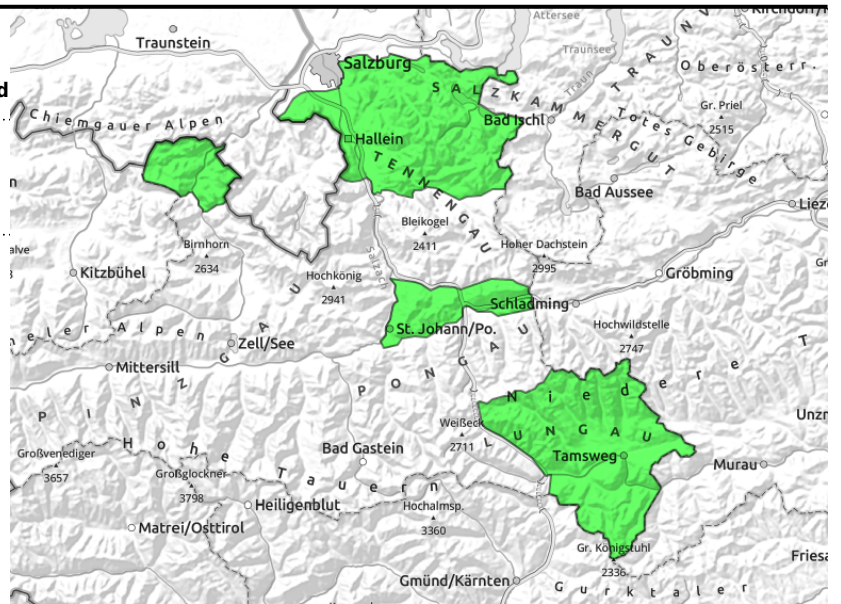
<p>Lawinprobleme</p>  <p>Neuschnee Tribschnee Altschnee Nassschnee Gleitschnee Günstig</p>	<p>Gefahrenstufen</p>  <p>1 gering 2 mäßig 3 erheblich 4 groß 5 sehr groß</p>	<p>Exposition</p> 
--	--	--

29.03.2022

Nockberge, Untersbergstock, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Pongauer Grasberge, Niedere Tauern Süd



aus extrem steilen
Grasmattengelände, sehr
wenige, klein bis mittelgroß,
unterdurchschnittliche
Schneelage



Zuerst stabiler Firn, am Nachmittag weicht es auf, geringe Gefahr

Die Lawinengefahr ist am Vormittag GERING und steigt mit dem tageszeitlichen Festigkeitsverlust leicht an, bleibt aber in der Bandbreite von GERING.

Einzelne und zumeist seltene Gleitschneelawinen (klein bis mittelgroß) sind aus sehr steilem Grasmattengelände zu jeder Tageszeit möglich, wobei die Wahrscheinlichkeit dafür am Nachmittag und Abend am höchsten ist. Risse beachten.

Schneedeckenaufbau

Zunächst dominiert ein harter Schmelzharschdeckel - teilweise auch pickelhart und eisig. Tagsüber weicht der Schnee je nach Exposition und Neigung unterschiedlich rasch und tief auf. Rein sonseitig wird es sulzig und ein Durchbrechen bis zum Boden ist stellenweise möglich.

Wetter

Die Nacht auf Dienstag ist klar.

Am **Dienstag** ziehen zunehmend dichtere Wolkenfelder über die Gipfel und sorgen für diffuses Licht. Die Sonne zeigt sich tagsüber kaum. Es bleibt weitgehend trocken. Der Wind bleibt meist schwach. In 2000m um 3 Grad.

Am **Mittwoch** ist die Sicht deutlich schlechter. Die Berge stecken oft im Nebel und es kann auch ein wenig regnen. Ab etwa 1800m fällt Schnee. Etwas besser ist die Sicht ganz im Norden. Meist nur schwacher Wind, am Vormittag teils lebhafter Südwind. In 2000m um 0 Grad, in 3000m um -7 Grad.

Tendenz

Am Mittwoch/Donnerstag ändert sich die Situation grundlegend - starke Abkühlung, nach und nach auch mit Neuschnee.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

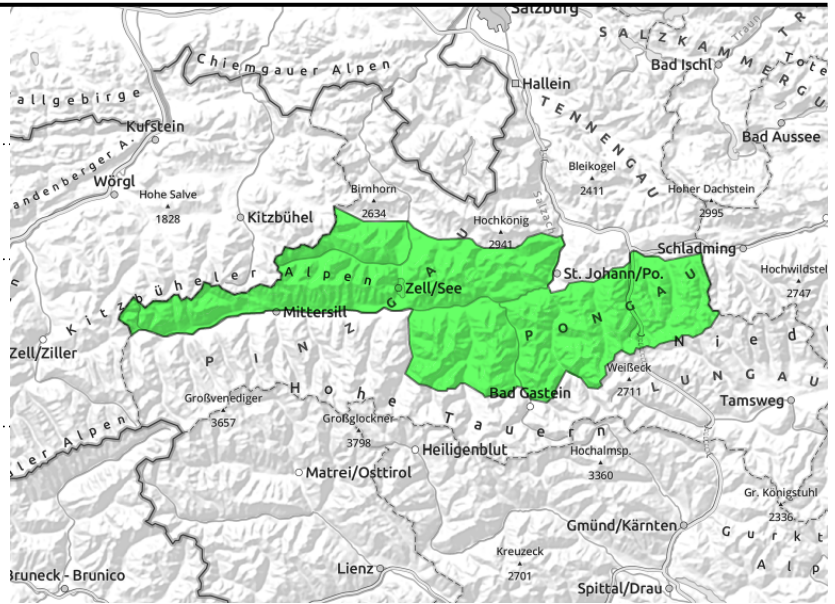


Exposition



29.03.2022, Vormittag

Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Dientner Grasberge, Niedere Tauern Nord, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Nord



aus extrem steilen Grasmattengelände, könnten mittel bis groß werden, sind vereinzelt



Harschdeckel firnt je nach Höhe/Expo unterschiedlich rasch auf, danach Durchfeuchtung etwas beachten

Top Firnverhältnisse in den ersten Stunden, Tagesgang beachten

Die Lawinengefahr ist am Vormittag in allen Höhen GERING und steigt mit dem tageszeitlichen Festigkeitsverlust auf MÄßIG an.

Aus dem stark besonnten, meist extrem steilen Gelände sind ab dem späten Vormittag, sonst meist ab Mittag spontane oder durch Skifahrer ausgelöste kleine und mittelgroße nasse Lockerschneelawinen möglich.

Gleitschneelawinen (klein bis mittel, selten in der Kategorie "groß") sind aus sehr steilem Grasmattengelände zu jeder Tageszeit möglich, wobei die Wahrscheinlichkeit dafür am Nachmittag und Abend am höchsten ist. Risse beachten!

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke bietet zunächst tragfähigen Harsch, teilweise ist es auch pickelhart und eisig. Tagsüber weicht der Schnee je nach Ausrichtung, Neigung und Seehöhe allmählich auf. Rein sonenseitig wird der Schnee sulzig und man bricht teilweise bis zum Boden durch.

Wetter

Die Nacht auf Dienstag verläuft klar.

Am Dienstag ziehen zunehmend dichtere Wolkenfelder über die Gipfel und sorgen für diffuses Licht. Die Sonne zeigt sich tagsüber kaum. Es bleibt weitgehend trocken. Der Wind bleibt meist schwach. In 2000m um 3 Grad.

Am Mittwoch ist die Sicht meist schlecht. Die Berge stecken oft im Nebel und es kann auch ein wenig regnen. Ab etwa 1800m fällt Schnee. Etwas besser ist die Sicht ganz im Norden. Meist nur schwacher Wind, am Vormittag teils lebhafter Südwind. In 2000m um 0 Grad, in 3000m um -7 Grad.

Tendenz

Am Mittwoch/Donnerstag ändert sich die Situation grundlegend - starke Abkühlung, nach und nach auch mit Neuschnee.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



29.03.2022, Nachmittag

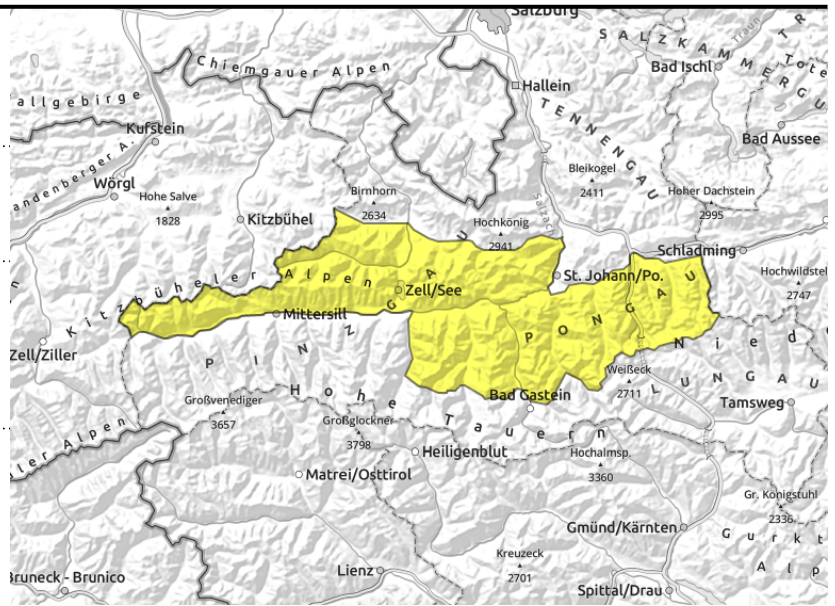
Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Dientner Grasberge, Niedere Tauern Nord, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Nord



aus extrem steilen Grasmattengelände, könnten mittel bis groß werden, sind vereinzelt



Harschdeckel firnt je nach Höhe/Expo unterschiedlich rasch auf, danach Durchfeuchtung etwas beachten



Top Firnverhältnisse in den ersten Stunden, Tagesgang beachten

Die Lawinengefahr ist am Vormittag in allen Höhen GERING und steigt mit dem tageszeitlichen Festigkeitsverlust auf MÄßIG an.

Aus dem stark besonnten, meist extrem steilen Gelände sind ab dem späten Vormittag, sonst meist ab Mittag spontane oder durch Skifahrer ausgelöste kleine und mittelgroße nasse Lockerschneelawinen möglich.

Gleitschneelawinen (klein bis mittel, selten in der Kategorie "groß") sind aus sehr steilem Grasmattengelände zu jeder Tageszeit möglich, wobei die Wahrscheinlichkeit dafür am Nachmittag und Abend am höchsten ist. Risse beachten!

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke bietet zunächst tragfähigen Harsch, teilweise ist es auch pickelhart und eisig. Tagsüber weicht der Schnee je nach Ausrichtung, Neigung und Seehöhe allmählich auf. Rein sonenseitig wird der Schnee sulzig und man bricht teilweise bis zum Boden durch.

Wetter

Die Nacht auf Dienstag verläuft klar.

Am Dienstag ziehen zunehmend dichtere Wolkenfelder über die Gipfel und sorgen für diffuses Licht. Die Sonne zeigt sich tagsüber kaum. Es bleibt weitgehend trocken. Der Wind bleibt meist schwach. In 2000m um 3 Grad.

Am Mittwoch ist die Sicht meist schlecht. Die Berge stecken oft im Nebel und es kann auch ein wenig regnen. Ab etwa 1800m fällt Schnee. Etwas besser ist die Sicht ganz im Norden. Meist nur schwacher Wind, am Vormittag teils lebhafter Südwind. In 2000m um 0 Grad, in 3000m um -7 Grad.

Tendenz

Am Mittwoch/Donnerstag ändert sich die Situation grundlegend - starke Abkühlung, nach und nach auch mit Neuschnee.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

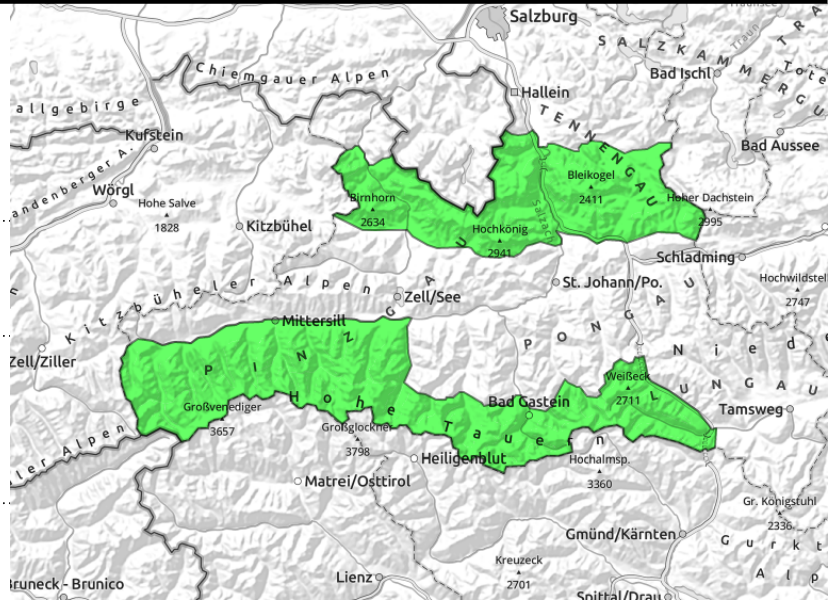


Exposition



29.03.2022, Vormittag

Tennengebirge, Gosaukamm, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Loferer und Leoganger Steinberge, Großvenedigergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Nord, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Ankogelgruppe, Muhr



aus extrem steilen Grasmattengelände, könnten mittel bis groß werden, sind vereinzelt, unter 2400m



Harschdeckel firnt je nach Höhe/Expo unterschiedlich rasch auf, danach Durchfeuchtung beachten, unter 2400m

Top Firnverhältnisse in den ersten Stunden, Tagesgang unter 2400 m

Die Lawinengefahr ist am Vormittag in allen Höhen GERING und steigt mit dem tageszeitlichen Festigkeitsverlust unter ca. 2400m auf MÄßIG an.

Aus dem stark besonnten, meist extrem steilen Gelände sind ab dem späten Vormittag, sonst meist ab Mittag spontane oder durch Skifahrer ausgelöste kleine und mittelgroße nasse Lockerschneelawinen möglich.

Gleitschneelawinen (mittel, vereinzelt auch in der Kategorie "groß") sind aus sehr steilem Grasmattengelände zu jeder Tageszeit möglich, wobei die Wahrscheinlichkeit dafür am Nachmittag und Abend am höchsten ist. Risse beachten!

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke bietet zunächst tragfähigen Harsch, teilweise ist es auch pickelhart und eisig. Tagsüber weicht der Schnee je nach Ausrichtung, Neigung und Seehöhe allmählich auf. Rein sonenseitig wird es sulzig und teilweise bricht man bis zum Boden durch.

Wetter

Die Nacht auf Dienstag verläuft klar.

Am **Dienstag** ziehen zunehmend dichtere Wolkenfelder über die Gipfel und sorgen für diffuses Licht. Die Sonne zeigt sich tagsüber kaum. Es bleibt weitgehend trocken. Der Wind bleibt meist schwach. In 2000m um 3 Grad.

Am **Mittwoch** ist die Sicht schlecht. Die Berge stecken oft im Nebel und es kann auch ein wenig regnen. Ab etwa 1800m fällt Schnee. Etwas besser ist die Sicht ganz im Norden. Meist nur schwacher Wind, am Vormittag teils lebhafter Südwind. In 2000m um 0 Grad, in 3000m um -7 Grad.

Tendenz

Am Mittwoch/Donnerstag ändert sich die Situation grundlegend - starke Abkühlung, nach und nach auch mit Neuschnee.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

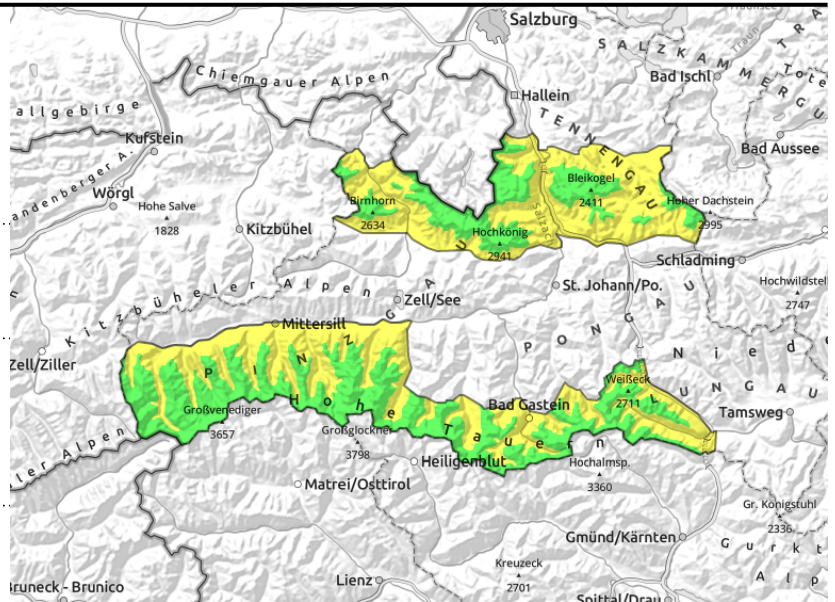


Exposition



29.03.2022, Nachmittag

Tennengebirge, Gosaukamm, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Loferer und Leoganger Steinberge, Großvenedigergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Nord, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Ankogelgruppe, Muhr



aus extrem steilen Grasmattengelände, könnten mittel bis groß werden, sind vereinzelt, unter 2400m



Harschdeckel firnt je nach Höhe/Expo unterschiedlich rasch auf, danach Durchfeuchtung beachten, unter 2400m

Top Firnverhältnisse in den ersten Stunden, Tagesgang unter 2400 m

Die Lawinengefahr ist am Vormittag in allen Höhen GERING und steigt mit dem tageszeitlichen Festigkeitsverlust unter ca. 2400m auf MÄßIG an.

Aus dem stark besonnten, meist extrem steilen Gelände sind ab dem späten Vormittag, sonst meist ab Mittag spontane oder durch Skifahrer ausgelöste kleine und mittelgroße nasse Lockerschneelawinen möglich.

Gleitschneelawinen (mittel, vereinzelt auch in der Kategorie "groß") sind aus sehr steilem Grasmattengelände zu jeder Tageszeit möglich, wobei die Wahrscheinlichkeit dafür am Nachmittag und Abend am höchsten ist. Risse beachten!

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke bietet zunächst tragfähigen Harsch, teilweise ist es auch pickelhart und eisig. Tagsüber weicht der Schnee je nach Ausrichtung, Neigung und Seehöhe allmählich auf. Rein sonnseitig wird es sulzig und teilweise bricht man bis zum Boden durch.

Wetter

Die Nacht auf Dienstag verläuft klar.

Am **Dienstag** ziehen zunehmend dichtere Wolkenfelder über die Gipfel und sorgen für diffuses Licht. Die Sonne zeigt sich tagsüber kaum. Es bleibt weitgehend trocken. Der Wind bleibt meist schwach. In 2000m um 3 Grad.

Am **Mittwoch** ist die Sicht schlecht. Die Berge stecken oft im Nebel und es kann auch ein wenig regnen. Ab etwa 1800m fällt Schnee. Etwas besser ist die Sicht ganz im Norden. Meist nur schwacher Wind, am Vormittag teils lebhafter Südwind. In 2000m um 0 Grad, in 3000m um -7 Grad.

Tendenz

Am Mittwoch/Donnerstag ändert sich die Situation grundlegend - starke Abkühlung, nach und nach auch mit Neuschnee.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

